

Torsten Felstehausen

Verbraucherschutzpolitischer Sprecher

Tel: 0611-3506072

Mail: T.Felstehausen@ltg.hessen.de

Web: www.linksfraktion-hessen.de

Wir machen Politik mit links:

- Der Armut in Deutschland muss der Kampf angesagt werden, damit sich alle Menschen gute Lebensmittel und eine gesunde Ernährung leisten können.
- Als LINKE wollen wir mit den Landwirtinnen und Landwirten für eine klima- und sozialgerechte Landwirtschaft kämpfen. Wir wollen eine Landwirtschaft mit nachhaltigen Erzeugnissen zu bezahlbaren Preisen, die dem Landwirt ein angemessenes Einkommen sichern.
- Von dem Handel in die Tonne? Nicht mit uns! DIE LINKE fordert ein Verbot, Lebensmittel zu vernichten. Statt dessen sollen nicht verkaufte Lebensmittel Menschen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- Die Lebensmittelkontrolle muss gestärkt werden. Nur mit ausreichend Personal, das unabhängig arbeiten kann, können die schwarzen Schafe erkannt werden.
- DIE LINKE setzt sich für „Gute Arbeit“ auch in der Lebensmittelindustrie und im Handel ein: Leiharbeit, Lohndumping, Arbeitshetze und befristete Beschäftigungen müssen beendet werden. Die Bezahlung muss nach Tarif erfolgen.

V.i.S.d.P.: Torsten Felstehausen, Schillerstr. 21, 34117 Kassel

Einladung
zum Verbraucher*innen-Dialog in Korbach

Lebensmittel: Der billige Preis lügt!

... die Zeche zahlen wir alle



Mittwoch

4.

März 2020

Beginn 18:30 Uhr

Bürgerhaus Korbach
Kirchstraße 7
34497 Korbach

Wir haben es satt!

„Der billige Preis lügt, die Zeche zahlen wir alle“

Eine andere Lebensmittelproduktion beginnt mit umweltfreundlichem Anbau, braucht kürzere Lieferwege und regionale Absatzmärkte. In all diesen Bereichen müssen faire Arbeitsbedingungen herrschen und es muss so viel verdient werden, dass das Auskommen für alle gesichert ist.

Der Markt wird überschwemmt mit Lebensmitteln, die diesen Namen nicht wert sind, zu Preisen, zu denen sie nicht hergestellt werden können. Immer billiger, so scheint derzeit die Devise auf dem Lebensmittelmarkt.

Darunter leiden die Bauern, die Hersteller, die Beschäftigten aber zuletzt auch die Verbraucher*innen.

Wohin das Prinzip „billig“, Massentierhaltung, der verschärfte Konkurrenzdruck, schlechte Arbeitsbedingungen und Preisdruck im Handel führen wurde nicht zuletzt bei der Firma WILKE deutlich.

„Aber versagt hat nicht nur die Lebensmittelkontrolle, versagt hat ein ganzes System“, so Torsten Felstehausen, Verbraucherschutzpolitischer Sprecher der Hessischen Linksfraktion. Der nächste Lebensmittelskandal wartet nur auf sich.

Sie auch?

Aber ist einfach „mehr Geld“ die Lösung?

- Was muss geschehen, damit die bäuerliche Landwirtschaft für gute Lebensmittel auch wieder gutes Geld bekommt?
- Wie können gute Arbeitsbedingungen in der Lebensmittelverarbeitung sichergestellt werden und warum versagt die Lebensmittelkontrolle immer wieder?
- Welche Voraussetzungen braucht es, damit der regionale Handel mit den Lebensmittelmultis und Diskonterketten konkurrieren können?
- Was braucht es, dass sich alle „gutes Essen“ leisten können?

Oder sind wir am Ende doch wieder nur wir selbst schuld?

Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren

Martin Rücker

(Geschäftsführer Foodwatch Deutschland)

Berd Halberstadt

(Landwirt)

Bernd Klotz

(Mitarbeiter „MahlZeit“ Korbach)

Andreas Kampmann

(NGG-Geschäftsführer Nord- und Mittelhessen)

Torsten Felstehausen (MdL)

(Sprecher für Verbraucherschutz DIE LINKE)

Moderation:

Marjana Schott

Am Mittwoch, den 4. März um 18:30 Uhr
im Bürgerhaus Korbach, der Eintritt ist frei.